

RUNDSCHREIBEN Dezember 2008/Januar 2009

1. **Der nächste Stammtisch findet statt am Dienstag, den 09. Dezember 2008 um 18.00 Uhr im Stiefel.**

Dr.-Ing. Axel Norkauer, Leiter des Geschäftsbereichs „Betrieb und Verkehr“ im Landesbetrieb für Straßenbau, Neunkirchen wird uns berichten über die

Telematik - Offensive Saarland – ein innovatives Steuerungssystem im Straßenverkehr

Dieses Thema war bereits für den Mai-Stammtisch angekündigt, musste damals jedoch kurzfristig abgesagt werden.

2. **Der übernächste Stammtisch findet am Dienstag, den 13. Januar 2009 statt.**

Wir besuchen die Ausstellung „Alexander Archipenko“ im Saarland Museum und treffen uns um 16:45 Uhr in der Modernen Galerie. Gäste sind herzlich willkommen.

Nach der Museumsführung treffen wir uns im Restaurant Stiefel zum gemeinsamen Abendessen. Auch wer an der Führung nicht teilnehmen kann, ist zum Stammtisch im Stiefelsaal ab 18.15 Uhr herzlich eingeladen.

3. **Bericht zum Stammtisch vom 11. November 2008**

Mit einem formal und inhaltlich ausgezeichneten Vortrag stellte uns Herr Peter Emil Engel, Saarbrücken den **Viaduc de Millau**, die höchste Straßenbrücke der Welt, vor. Eingeleitet wurde der Vortrag mit einer kurzen, aber einprägsamen Darstellung der Entwicklung des Brückenbaus vom Baustamm bis zu den heutigen Bogen-, Hänge- und Schrägseilbrücken. In wenigen Minuten wurde uns aufgezeigt, was menschlicher Geist und Wille im Laufe von tausenden von Jahren erschaffen haben, um natürliche Hindernisse auf dem Weg des Menschen über unsere Erde zu überwinden.

Der Brückenbau war zu jeder Zeit eine Herausforderung und wagt sich heute an die Überwindung der breitesten Ströme, der tiefsten Täler und der größten Meerengen.

Ein Beispiel dafür ist der Viadukt von Millau in Südfrankreich über das Tal des Tarn im Verlauf der Autobahn A 75 von Paris nach Barcelona. Im Jahre 1996 wurde aus 5 Vorschlägen der Entwurf des französischen Bauingenieurs Michael Virlogeux mit der architektonischen Gestaltung des britischen Architekten Norman Foster zur Ausführung ausgewählt. Es handelt sich um eine Schrägseilbrücke mit einer Gesamtlänge von 2460 m über 8 Felder. Der Überbau liegt 270 m über dem Talgrund und wurde in Stahl im Taktstriebeverfahren errichtet. Die Pylone, die sich über jedem Pfeiler erheben, haben eine Höhe von rd. 89 m über der Fahrbahn. Baubeginn war im Oktober 2001. Nach 38 monatiger Bauzeit erfolgte die Verkehrsfreigabe am 16. Dezember 2004.

Die Bauausführung übernahm die französische Firmengruppe Eiffage, die die Baukosten von rd. 400 Millionen Euro bezahlte und dafür 75 Jahre die Mautkonzession für die Brückenüberfahrt erhalten hat. Die Mauthöhe für PKW ist je nach Jahreszeit unterschiedlich. Im Juli 2008 lag sie bei 7,40 Euro.

Auch deutsche Firmen waren mit ihren Produkten an diesem Bauwerk beteiligt: Stahlbleche von der Dillinger Hütte, Spannstahl von DYWIDAG, Lager, Fahrbahnübergänge von Maurer Söhne GmbH, Schalung von Peri GmbH.

Viele Details und die komplexe Technik der Bauwerkserstellung vermittelte uns der Referent kompetent und verständlich an Hand von schönen und stimmungsvollen Bildern. Man spürte, dass die Präsentation von einem Fachmann, der mehrmals den Baufortschritt vor Ort und die Wirkung der Brücke in der Landschaft erlebt hat, getragen wurde.

7 Mitglieder und 3 Gäste waren anwesend.

4. Der Vorstand des AIV-Saar wünscht allen Mitgliedern eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Übergang ins neue Jahr 2009.

Das nächste Rundschreiben erscheint Anfang Februar 2009.

Saarbrücken, den 03.12.2008
Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Gordner
Vorsitzender